

Medienmitteilung

St.Gallen, 08. Februar 2022

roundabout since 2000 – Tanzen ist Prävention

Als nationales Mädchenspezifisches Gesundheitsförderungs- und Präventionsangebot wurde roundabout im Jahr 2000 gegründet und ist seither für viele Mädchen und junge Frauen aus ihrem Alltag nicht mehr wegzudenken. Lokal ist das Angebot gut verankert – nicht zuletzt dank der Partnerschaft mit den Evangelisch-reformierten Kirchgemeinden.

In den letzten Jahren ist roundabout in den Kantonen St.Gallen und Appenzell stark gewachsen und immer professioneller geworden. Möglich wurde dieses Wachstum auch aufgrund der Mitfinanzierung durch die Evangelisch-reformierte Kirche des Kantons St. Gallen und die partnerschaftliche Zusammenarbeit mit lokalen Kirchgemeinden. Diese schätzt auch Roman Köhle, Mitglied der Kirchenvorsteherschaft der Evangelisch-reformierten Kirchgemeinde St.Margrethen. «Das grosse freiwillige Engagement würdige ich sehr und versuche zusammen mit anderen Verantwortlichen aus den Kirchgemeinden entsprechend Unterstützung zu bieten. Man spürt sehr den Spirit, etwas Gemeinsames zu bewegen und die Zusammenarbeit klappt enorm gut.»

Als Rahel Schwarz die roundabout-Leitung vor bald sechs Jahren übernahm, gab es rund zehn Tanzgruppen. Inzwischen sind 16 Gruppen aktiv. Neben den nationalen Schulungen habe sie auch im Kanton St.Gallen die roundabout-Trainings aufgebaut als ergänzendes kantonales Angebot. Die Leiterinnen werden dazu motiviert, Nachwuchsleiterinnen zu rekrutieren und zu fördern, womit sie zusätzlich Verantwortung übernehmen dürfen. Auch dies trägt dazu bei, dass sie über längere Zeit bei roundabout bleiben und so eine Konstanz und Stabilität innerhalb ihrer Gruppen gewährleisten. Damit bleibt mehr Zeit, die in den Aufbau neuer Gruppen und in die Zusammenarbeit mit Partnerorganisationen für die Vernetzungsarbeit investiert werden kann. Durch den engen Kontakt mit Jugendarbeiterinnen und -arbeitern der Kirchen konnten wiederum neue Gruppen aufgebaut werden. «Die Zusammenarbeit mit Kirchgemeinden und anderen Partnern Landeskirchen ist für uns sehr wertvoll», erklärt auch Rahel Schwarz, «Nicht nur aufgrund der Mitfinanzierung von roundabout, sondern auch, weil sie so viel Interesse und Engagement zeigen, immer wieder nachfragen und spannende Feedbacks geben.»

roundabout wird weiterwachsen

Je mehr Tanzgruppen aktiv sind, desto mehr Zeit braucht es, um ihre Bedürfnisse und die der Leiterinnen abzudecken. Deshalb wurde die Stelle der Leitung beim Blauen Kreuz St.Gallen-Appenzell auf Anfang 2022 ausgebaut und zwei neue Teammitglieder, Nina Rüetschi und Julia Kimoto, kamen dazu. Rahel Schwarz, die kürzlich ihre Ausbildung zur Sozialpädagogin HF abgeschlossen hat, wird das Blaue Kreuz vor kurzem verlassen. «roundabout ist mir sehr ans Herz gewachsen, umso wichtiger zu wissen, dass ich mit Nina und Julia zwei super Nachfolgerinnen habe», so Rahel Schwarz. Das ist auch für Roman Köhle wertvoll. Denn er ist nicht nur aus professioneller Sicht engagiert, sondern hat auch privat einen Bezug zu roundabout: Seine Tochter ist ein roundabout-Mädchen. «Aus Vatersicht ist es einfach cool, dass es dieses auf jung Mädchen zugeschnittene Angebot gibt. Meine Tochter kam immer begeistert nachhause. Ich finde, roundabout bietet ein ideales Verhältnis aus Tanzen und Austausch über Mädchenspezifische Themen, Prävention und Gesundheit.» Nina Rüetschi, die die Stelle von Rahel Schwarz übernimmt, ist zurzeit daran, in verschiedenen Ortschaften weitere Gruppen aufzubauen, sie wirbt neue

Blaues Kreuz St.Gallen – Appenzell

Kugelgasse 3
9000 St.Gallen

Leiterinnen an und knüpft Kontakte zu Partnerorganisationen. Zudem steckt in St.Gallen das Projekt «Boyzaround» in den Startlöchern, ein roundabout-Tanz-Angebot für Jungs.

Lust, mitzutanzten? Auf www.roundabout-network.org findest du deine Tanzgruppe.

Blaues Kreuz St.Gallen-Appenzell
Daniel Lieberherr
071 231 00 30
daniel.lieberherr@blaueskreuz.ch
www.blaueskreuz-sg-app.ch
www.roundabout-network.org

Porträt roundabout

roundabout ist ein niederschwelliges Streetdance-Netzwerk für Mädchen und junge Frauen zwischen acht und 20 Jahren. Die Gruppen sind unterteilt in zwei verschiedene Alterskategorien: kids für acht bis elfjährige Mädchen und youth zwölf bis 20jährige. Sie treffen sich zu wöchentlichen Trainings und studieren Choreografien ein. Das Angebot stärkt Körper und Psyche, weckt bei den Tänzerinnen die Freude an der Bewegung und fördert die Integration in eine Gruppe. Regelmässig finden Events, Tanzlager und Schulungen statt. Im gemütlichen Teil anschliessend an die Trainings pflegen die Mädchen und Frauen die Beziehung untereinander sowie zu den Leiterinnen und haben Gelegenheit, aktuelle Themen zu besprechen. 2021 wurde beispielsweise die Kampagne roundabout@bodytalk zur Förderung der psychischen Gesundheit lanciert. Die Themen bestimmen die Tanzleiterinnen zusammen mit den Mädchen mit.

Porträt Blaues Kreuz St.Gallen – Appenzell

Das Blaue Kreuz ist eine Fachorganisation für Alkohol- und Suchtfragen. Seit mehr als einem Jahrhundert setzt es sich für Prävention ein und für Menschen, die von Sucht betroffen sind – Konsumierende und deren Umfeld.

Schwerpunkte der Arbeit im Verband St.Gallen - Appenzell sind Suchtprävention und Gesundheitsförderung, Kinder- und Jugendarbeit sowie Beratung von Menschen mit Alkoholproblemen und von Angehörigen.

Finanziert wird die Arbeit durch Leistungsvereinbarungen mit den Kantonen SG und AI, Beiträge von Kantonalkirchen und von Kirchgemeinden, Brockenstuben, Finanzaktionen, Spenden und Legate.

www.blaueskreuz-sg-app.ch